

# Kein Kölsch mehr in der Pferdetränke

Wirtin Vroni Werner geht in den Ruhestand und verabschiedet sich von den Gästen – Stammlokal von Karnevalsvereinen

VON BERND SCHÖNECK

**Nippes.** Zum Abschied wurde noch einmal gemeinsam geschunkelt. Das Trio „De Neppeser“, seit langem mit „Pferdetränke“-Wirtin Vroni Werner freundschaftlich verbunden, spielte für die in Ruhestand gehende Gastronomin und die rund 100 Gäste der Abschiedsparty klassische kölsche Lieder. Die Palette der Band, die auch immer beim „Treff em Veedel“-Sommerfest draußen auf der Ürdinger Straße präsent war, reichte von den „prima, prima Prümmer“ über „En unserem Veedel“ bis zur Veedelshymne „Loss mer jet noh Neppes jon“. Und alle in der Saal hakten sich unter. „Für uns leev Vroni, et Urjestein us d'r Hartwichstroß“, so Gitarrist Bruno Praß. Auch die Neppeser Ahr-Schwärmer, für die die „Pferdetränke“ ebenso wie für die Neppeser Schlümpfe und die Lumpemänner das Vereinslokal war, kamen in kompletter Teamstärke mitsamt ihres Spillmannszochs herein marschiert –



und die Wirtin klopfte selbst mal „op de Trumm“. „Mer sin ja all ein bissche traurig, dat hück at widder e Stückche Tradition verlore jeiht, he en Neppes. Ävver irjendwann muss do ja en Rente jon, leev Vroni“, grüßte der Vorstand die Wirtin.

Und die erwiderte: „Ich möchte mich herzlich bei Euch bedanken, dass ihr alle so zahlreich gekommen seid. Mein ganz großer Dank geht jedoch an mein Thekenteam, ohne das ich das alles hätte gar nicht machen können.“

Blickte man vorne in

Gute Laune verbreiten mit der decken Trumm: Vroni Werner (l.) trommelt beim Spillmannszoch-Ständchen mit.



Die Ahr-Schwärmer verabschieden ihre Vereinslokals-Wirtin.

Bilder: Schöneck

den Schankraum der „Pferdetränke“, sah es auf den ersten Blick gar nicht nach Abschied aus. Rundum die Theke herrschte Betrieb wie immer, die Fenster waren wie gewohnt liebevoll mit Blumen und Figürchen geschmückt.

Doch schaute man genau, sah man in der Ecke links hintendurch bereits Inventar zusammengepackt; auch im großen rückwärtigen Saal waren die Vereinsorden schon aus den Vitrinen geräumt. Es hieß Abschied nehmen von einer Institution des Sechzigveedels: Das Lokal öffne-

te zum letzten Mal, denn die mittlerweile 70-jährige Werner setzt sich zur Ruhe. Da kamen alle Stammgäste noch mal vorbei; es gab viel Zeit für Erinnerungsphotos, den Austausch von Erinnerungen und Glückwünschen für die Zukunft. Ein Nachfolger fürs Lokal hatte sich nicht gefunden.

„Ich hatte mit den Neppeser Schlümpfen, den Ahr-Schwärmern und auch mit den Lumpemännern eine sehr schöne Zeit“, so Vroni Werner. Vor zwölf Jahren hatte sie den Betrieb von ihren Vorgängern übernommen, insgesamt bestand der Laden jedoch

seit Jahrzehnten, sogar schon vor dem Zweiten Weltkrieg. „Früher hat die Familie Urfe jahrzehntelang die Gaststätte betrieben“, erinnerte sich die Wirtin, die an der Hartwichstraße aufgewachsen ist. „Ich habe dort immer für meine Eltern Zigarren und einen Krug Bier geholt.“

Was nun in den Laden einziehe, stehe noch nicht fest. Doch erstmal freut sie sich auf ihren Ruhestand – und neben vielen Blumen und Urkunden gab es von ihrem Team zur Einstimmung auf ihr neues Leben auch einen Gutschein fürs Thermalbad.

Anzeige

Anzeige

# Zum Einjährigen: Kölsche Küchenparty!

Im Kölner KÜCHEN SCHAFFRATH MEGA STORE kommt man aus dem Feiern gar nicht mehr heraus. Ein Jahr nach Eröffnung des mit vier Etagen und über 4.500 qm Ausstellungsfläche größten Küchen-Fachmarktes weit und breit lieben die Kunden ihren MEGA STORE. Denn hier finden sie eine Riesenauswahl an modernen Markenküchen „Made in Germany“ und die Menschen dahinter, die einen noch kompetent und freundlich-zuvorkommend beraten können. Die Stilvielfalt mit mehr als 180 gezeigten Musterküchen ist atemberaubend.

Qualitäts-Hersteller von AEG bis Walden präsentieren die neueste Küchen-Technik. Alle Fassetten des aktuellen Küchendesigns werden an Ort und Stelle unter realistischen Einsatzbedingungen demonstriert und sogar Praxistests unterzogen.

**Schaffrath ist Marktführer im Rheinland**

Mit sage und schreibe 15.000 verkauften Küchen pro Jahr gilt Schaffrath als Branchenprimus. Ein Team aus versierten und vor allen Dingen zertifizierten Kü-

chenfachberatern sorgt dafür, dass man sich an der Bergisch Gladbacher Straße 394 allseits gut aufgehoben fühlt, wo andere einen schon mal alleine im Wald stehen lassen.

**Freitag und Samstag Küchen-Party mit Missy's Kitchen**

Sie ist ein echtes „Kölsche Mädche“ und rockt die Kochinsel der Rheinmetropole mit ihrem gutlaunigen, kreativen Kochstil. Am kommenden Freitag und Samstag von 12 bis 18 Uhr wird der Kölner MEGA STORE

zur kulinarischen Partymeile. 10 bis 12 Teilnehmer dürfen jede Stunde kostenlos mitkochen, probieren und Rezepte austauschen. Am Freitag brät Missy Steaks rückwärts bzw. gart das Fleisch dank Sous-vide-Technik vor, um es dann in der Pfanne mit leckeren Röstaromen zu veredeln. Dazu macht sie vegetarischen Speisen und Desserts ordentlich Dampf. Am Samstag folgt die nächste Runde unter dem Motto „Back dich glücklich!“. Kuchen, Cupcakes und Mini-Donuts dürften besonders Kinder mit kochbegeisterten Eltern anlocken.

impresso vito GAGGENAU next125 walden Villeroy&Boch LIEBHERR AEG interline Naber SIEMENS BOSCH FRANKKE EFF Miele BORA BLANCO

1) Gültig nur für Neuaufträge von freigeplanten Küchen bis zum 19.10.2018. Ausgenommen sind Küchen der Marken Team 7, Sematic und Next125, bereits reduzierte Ware oder in unserem Haus als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel. Die Geburtstagsprämie wird direkt beim Kaufvertrag mit der Kaufsumme verrechnet. Keine Barauszahlung möglich. Aktion wird gegebenenfalls verlängert.



Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Str. 90, 40223 Düsseldorf  
**KÖLN**  
BERGISCH GLADBACHER STR. 394 – 396  
Tel. 0221-96 38 30

MONTAG – FREITAG, 10 – 19 UHR  
SAMSTAG, 10 – 18 UHR  
www.schaffrath.com

